



Statistischer Bericht



Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen

31. Dezember 2019

K III 1 – 2j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Juni 2021

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
zweijährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht K III 1 2/j 2019
Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen
31. Dezember 2019

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis zum Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

- [1. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Alter und Grad der Behinderung](#)
- [2. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Alter und Geschlecht](#)
- [3. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter](#)
- [4. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach der Art der schwersten Behinderung und Geschlecht und Alter](#)
- [5. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Grad der schwersten Behinderung - insgesamt](#)
- [6. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Grad der schwersten Behinderung - männlich](#)
- [7. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Grad der schwersten Behinderung - weiblich](#)
- [8. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art der schwersten Behinderung und Alter - insgesamt](#)
- [9. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art der schwersten Behinderung und Alter - männlich](#)
- [10. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art der schwersten Behinderung und Alter - weiblich](#)
- [11. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Ursache der schwersten Behinderung und Grad der Behinderung](#)
- [12. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art der schwersten und weiteren Behinderungen](#)
- [13. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 mit einer und mehreren Behinderungen nach Alter, Geschlecht und Grad der Behinderung](#)
- [14. Behinderungen der schwerbehinderten Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Anzahl der einzelnen Behinderungen](#)
- [15. Behinderungen der schwerbehinderten Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Ursache](#)
- [16. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Grad der Behinderung](#)
- [17. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter](#)
- [18. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Anzahl der Behinderungen und Ursache der schwersten Behinderung](#)
- [19. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der schwersten Behinderung](#)

Abbildungen

- [Abb. 1 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 1993 bis 2019 nach Anzahl der Behinderungen](#)
- [Abb. 2.1 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019 nach Geschlecht und Art der schwersten Behinderung](#)
- [Abb. 2.2 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019 nach Geschlecht und Ursache der schwersten Behinderung](#)
- [Abb. 3 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019 nach Alter und Grad der Behinderung](#)
- [Abb. 4 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019 nach Geschlecht und Grad der Behinderung](#)
- [Abb. 5 Schwerbehinderte Menschen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)

[Inhalt](#)**Vorbemerkungen**

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Schwerbehinderte Menschen](#)

URL:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/schwerbehinderte.pdf?>

Stand: 25.09.2020

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist das Sozialgesetzbuch (SGB) - Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 BGBl. I S. 3234), das zuletzt durch Artikel 3, Absatz 6 des Gesetzes vom 9. Oktober 2020 (BGBl. I S. 2075) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) geändert worden ist.

Erläuterungen

Die Bundesstatistik über schwerbehinderte Menschen wird vom Statistischen Landesamt Sachsen ab dem Berichtsjahr 1993 im zweijährigen Erhebungsturnus jeweils zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Versorgungsämter bzw. der Kommunale Sozialverband Sachsen, welche für die Anerkennung der Behinderteneigenschaft und die damit verbundene Ausweisausstellung für Behinderte zuständig sind.

Das Recht schwerbehinderter Menschen gilt für Deutsche und Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit gleichermaßen. Voraussetzung ist, dass bei ihnen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt und sie ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihre Beschäftigung auf einem Arbeitsplatz im Sinne des § 73 rechtmäßig im Geltungsbereich des SGB IX im Freistaat Sachsen haben. Behinderte Menschen mit einem Grad von weniger als 50 sind **nicht** Bestandteil der Statistik zu den schwerbehinderten Menschen.

Mit der Statistik über schwerbehinderte Menschen werden Informationen zu dem durch das jeweils geltende Gesetz geschützten Personenkreis wie Anzahl und persönliche Merkmale (Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort) als auch Art, Ursache und Grad der Behinderung (GdB) gewonnen. Diese Informationen geben Aufschluss über gesundheitliche Schäden der Betroffenen und ermöglichen die notwendigen Maßnahmen zur Gewährung von Leistungen zugunsten des betroffenen Personenkreises.

Schwerbehinderte Menschen, die von den Versorgungsämtern bzw. dem Kommunalen Sozialverband als Antragsteller bereits erfasst wurden, aber deren Ausweis am Erhebungstichtag noch nicht ausgestellt bzw. nicht ausgehändigt war, werden im Rahmen dieser Statistik nicht nachgewiesen. Ebenfalls nicht in die Statistik einbezogen werden Personen, die zwar die Voraussetzung für eine Anerkennung als Behinderte besitzen, aber keinen Antrag bei der Versorgungsverwaltung stellten.

Jede Behinderung wird für sich einzeln (Einzel-GdB) bewertet. Bei Vorliegen mehrerer Behinderungen werden diese in der Reihenfolge der Schwere erfasst und derjenigen Behinderungsart zugeordnet, die mit den stärksten Beeinträchtigungen verbunden ist. Je schwerbehindertem Menschen können bis zu drei Behinderungen nach Art und Ursache erfasst werden.

Die Morbiditätsziffern (Erkrankungsziffern) wurden mit den Bevölkerungsdaten Stand 31. Dezember 2019 (Gebietsstand: 1. Januar 2020) berechnet. Die Bevölkerungszahlen basieren auf dem Fortschreibungsergebnis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011.

Definitionen

Schwerbehinderte Menschen sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt bekommen.

Der **Schwerbehindertenausweis** berechtigt zur Wahrnehmung besonderer Rechte und Hilfen im Arbeitsleben (z. B. Kündigungsschutz und Zusatzurlaub) und zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile (z. B. im öffentlichen Personenverkehr).

Menschen sind im Sinne des SGB IX **behindert**, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Der **Grad der Behinderung** (GdB) ist die zahlenmäßige Bezifferung der Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft in Zehnergraden (20 - 100) bzw. ist allgemeiner Maßstab für den Schweregrad einer Behinderung. Liegen mehrere Beeinträchtigungen der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft vor, so wird der GdB nach den Auswirkungen der Beeinträchtigungen in ihrer Gesamtheit unter Berücksichtigung ihrer wechselseitigen Beziehungen festgestellt.

Die **Art der Behinderung** wird in der Statistik der schwerbehinderten Menschen anhand von Kategorien erfasst. Entscheidend für die Zuordnung einer Kategorie ist die funktionelle und anatomische Veränderung. Die Krankheitsdiagnose gibt häufig die Behinderung nicht oder nur ungenügend wieder, z. B. Multiple Sklerose, signiert wird der Funktionsausfall an Gliedmaßen.

Zu den **körperlichen Behinderungen** zählen Einschränkungen in der körperlichen Bewegungsfreiheit durch Verlust, Teilverlust von Gliedmaßen, durch Querschnittslähmung sowie Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes. Ferner werden hier mit einbezogen Blindheit, Sprach-, Sprechstörungen und Gehörschädigungen, aber auch Organerkrankungen, die zur Einschränkung der Lebensgestaltung führen. Zu den **geistigen Behinderungen** zählen in erster Linie hirnorganische Anfälle, Psychosen, Schizophrenie und Depressionen. Neurosen gehören hingegen zu den **seelischen Behinderungen**. Vorrangig wurde die schwerste Art der Behinderung einer Person nachgewiesen.

1. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Alter und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Grad der Behinderung von ...						Veränderung gegenüber 2017
		50	60	70	80	90	100	%
unter 6	1 643	480	118	166	329	33	517	13,6
6 - 15	6 307	1 906	485	996	1 326	181	1 413	8,1
15 - 18	2 379	761	183	339	468	67	561	3,1
18 - 25	5 695	1 996	565	618	915	154	1 447	10,6
25 - 35	14 044	5 107	1 548	1 252	1 750	328	4 059	-7,7
35 - 45	20 400	7 533	2 605	1 819	2 123	525	5 795	7,6
45 - 60	68 595	25 613	10 330	6 260	7 934	2 447	16 011	-4,7
60 - 65	43 407	16 915	6 871	4 049	4 868	1 731	8 973	-2,8
65 - 75	89 142	32 856	14 088	8 734	9 890	4 172	19 402	2,8
75 und mehr	168 503	33 192	22 673	20 497	22 937	13 357	55 847	9,4
Insgesamt	420 115	126 359	59 466	44 730	52 540	22 995	114 025	3,4
2017	406 250	122 146	58 803	42 974	49 933	22 082	110 312	x
2015	391 137	117 175	57 588	41 269	47 785	21 117	106 203	x
2013	377 550	112 406	56 589	39 838	46 036	20 222	102 459	x
2011	355 925	104 314	54 076	37 815	43 780	18 566	97 374	x
2009	325 328	93 432	49 914	34 647	41 294	16 959	89 082	x
2007	296 485	84 617	46 243	32 231	37 552	15 341	80 501	x
2005	300 489	84 111	46 554	32 973	38 042	15 707	83 102	x
2003	274 585	78 299	40 978	30 334	34 851	14 648	75 475	x

2. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner ¹⁾		
unter 6	1 643	961	682	7,4	8,4	6,3
6 - 15	6 307	3 915	2 392	19,6	23,7	15,3
15 - 18	2 379	1 474	905	24,0	29,1	18,7
18 - 25	5 695	3 394	2 301	23,7	27,0	20,1
25 - 35	14 044	7 927	6 117	30,4	32,7	27,9
35 - 45	20 400	10 902	9 498	40,3	40,7	39,7
45 - 60	68 595	35 502	33 093	80,4	80,9	79,9
60 - 65	43 407	23 493	19 914	149,6	165,9	134,0
65 - 75	89 142	48 687	40 455	184,6	216,3	156,9
75 und mehr	168 503	72 843	95 660	283,4	309,4	266,3
Insgesamt	420 115	209 098	211 017	103,2	104,2	102,2
2017	406 250	201 868	204 382	99,5	100,4	98,7
2015	391 137	193 884	197 253	95,8	96,4	95,1
2013	377 550	186 763	190 787	93,3	94,4	92,3
2011	355 925	175 850	180 075	87,8	88,9	86,7
2009	325 328	160 258	165 070	78,0	78,6	77,5
2007	296 485	145 896	150 589	70,3	70,8	69,7
2005	300 489	147 408	153 081	70,3	70,8	69,9
2003	274 585	135 234	139 351	63,5	64,3	62,8

1) bis 2009: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3.10.1990
ab 2011: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

3. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Alter von ... bis ... unter Jahren					
				unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 u. mehr
Europa	418 735	208 167	210 568	7 727	7 929	34 096	68 223	43 302	257 458
Deutschland	416 173	206 758	209 415	7 570	7 832	33 795	67 709	43 071	256 196
Ukraine	534	234	300	6	8	36	57	30	397
Russische Föderation	468	221	247	49	25	55	96	20	223
Ungarn	287	234	53	8	3	11	27	45	193
Polen	254	127	127	16	8	40	50	38	102
Türkei	102	69	33	3	9	13	44	15	18
Tschechische Republik	87	34	53	8	5	25	22	10	17
Italien	82	62	20	.	.	13	28	.	28
Bulgarien	76	52	24	.	.	10	13	.	39
Griechenland	65	39	26	3		4	10	6	42
Rumänien	59	32	27	13	7	12	20	3	4
Serbien	59	34	25	9	6	13	14	6	11
Österreich	51	36	15			6	14	8	23
Kosovo	46	25	21	.	.	7	17	5	5
Portugal	40	30	10	.	.	8	18	.	11
Weißrussland	36	12	24	.	.	5	10	.	19
sonstige europäische Länder	316	168	148	42	26	43	74	45	130
Afrika	209	168	41	24	20	75	61	10	19
Amerika	68	41	27	.	.	11	32	10	11
Asien	1 032	682	350	188	119	254	261	80	130
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos/ unbekanntes Ausland	12	3	9	.	.	.	.	.	4
Ohne Angabe/ ungeklärt	59	37	22	5	4	.	.	.	23
Insgesamt	420 115	209 098	211 017	7 950	8 074	34 444	68 595	43 407	257 645

4. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach der Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			Anteil in % ¹⁾		
Körperliche Behinderungen						
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	4 324	3 220	1 104	1,0	1,5	0,5
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	57 755	25 342	32 413	13,7	12,1	15,4
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	25 674	9 915	15 759	6,1	4,7	7,5
Querschnittlähmung	940	650	290	0,2	0,3	0,1
Blindheit und Sehbehinderung	24 374	9 430	14 944	5,8	4,5	7,1
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	19 981	9 316	10 665	4,8	4,5	5,1
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	10 238	224	10 014	2,4	0,1	4,7
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	120 656	70 333	50 323	28,7	33,6	23,8
Zusammen	263 942	128 430	135 512	62,8	61,4	64,2
Geistig-seelische Behinderungen						
hirnorganische Anfälle	7 619	3 800	3 819	1,8	1,8	1,8
hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	46 159	24 139	22 020	11,0	11,5	10,4
Störungen der geistigen Entwicklung	26 704	15 824	10 880	6,4	7,6	5,2
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	21 007	8 872	12 135	5,0	4,2	5,8
Suchtkrankheiten	5 001	3 965	1 036	1,2	1,9	0,5
Zusammen	106 490	56 600	49 890	25,3	27,1	23,6
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	49 683	24 068	25 615	11,8	11,5	12,1
Insgesamt	420 115	209 098	211 017	100	100	100

1) Anteil der Behinderungsart an allen schwerbehinderten Menschen des entsprechenden Geschlechts.

[Inhalt](#)
5. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Grad der schwersten Behinderung - insgesamt

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		Grad der Behinderung von ...		
	insgesamt	Anteil in %	50 bis 70	80 und 90	100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen					
eines Armes	632	0,2	431	137	64
eines Beines	2 901	0,7	1 234	881	786
beider Arme	156	0,0	97	16	43
beider Beine	532	0,1	104	83	345
eines Armes und eines Beines	59	0,0	23	11	25
von drei oder vier Gliedmaßen	44	0,0	26	8	10
Zusammen	4 324	1,1	1 915	1 136	1 273
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen					
eines Armes	2 874	0,7	2 323	363	188
eines Beines	10 716	2,8	8 586	1 349	781
beider Arme	977	0,2	813	98	66
beider Beine	39 898	9,8	26 866	7 277	5 755
eines Armes und eines Beines	1 529	0,4	762	370	397
von drei Gliedmaßen	586	0,1	378	110	98
beider Arme und beider Beine	1 175	0,3	545	248	382
Zusammen	57 755	14,4	40 273	9 815	7 667
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes					
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	75	0,0	52	11	12
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	17 223	4,0	13 379	2 315	1 529
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	8 185	1,7	4 986	1 737	1 462
sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	191	0,0	102	39	50
Zusammen	25 674	5,7	18 519	4 102	3 053
Blindheit und Sehbehinderung					
Blindheit oder Verlust beider Augen	4 608	1,2	-	-	4 608
hochgradige Sehbehinderung	3 511	0,9	-	-	3 511
sonstige Sehbehinderung	16 255	4,0	7 863	4 102	4 290
Zusammen	24 374	6,1	7 863	4 102	12 409
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen					
Sprach- oder Sprechstörungen	572	0,2	239	165	168
Taubheit	2 856	0,7	20	1 000	1 836
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	1 118	0,3	-	-	1 118
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	15 016	3,7	10 599	2 687	1 730
Gleichgewichtsstörungen	419	0,1	179	136	104
Zusammen	19 981	4,9	11 037	3 988	4 956
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.					
Kleinwuchs	118	0,0	79	19	20
Entstellungen, belastigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	180	0,0	134	17	29
Verlust einer Brust oder beider Brüste	9 940	2,5	6 874	1 257	1 809
Zusammen	10 238	2,6	7 087	1 293	1 858
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen					
von Herz - Kreislauf	14 237	3,5	10 896	2 098	1 243
von Herz - Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	6 330	1,6	4 122	1 348	860
der oberen Atemwege	1 928	0,5	561	725	642

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		Grad der Behinderung von ...		
	insgesamt	Anteil in %	50 bis 70	80 und 90	100
der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	510	0,1	125	136	249
der tieferen Atemwege und Lungen	10 152	2,4	4 972	2 151	3 029
der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	4 728	1,1	2 015	904	1 809
der Verdauungsorgane	15 942	3,7	5 655	3 962	6 325
der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	5 655	1,3	1 621	1 065	2 969
der Harnorgane	10 673	2,5	4 674	1 397	4 602
der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	5 012	1,2	1 696	575	2 741
der Geschlechtsorgane	19 273	4,4	11 754	4 462	3 057
der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	4 396	1,0	1 660	978	1 758
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	11 425	2,8	10 448	656	321
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	4 181	1,1	3 712	248	221
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	5 045	1,2	2 615	976	1 454
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 169	0,3	573	208	388
Zusammen	120 656	28,5	67 099	21 889	31 668
Querschnittlähmung	940	0,2	42	70	828
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten					
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	5 465	1,3	3 698	859	908
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	2 154	0,5	942	435	777
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	16 224	3,8	5 991	3 359	6 874
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	29 935	7,0	8 988	6 527	14 420
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	26 704	6,4	9 732	5 014	11 958
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	10 273	2,5	7 408	1 501	1 364
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	10 734	2,4	9 447	807	480
Suchtkrankheiten	5 001	1,2	3 244	929	828
Zusammen	106 490	25,2	49 450	19 431	37 609
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen					
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	1 316	0,4	1 138	80	98
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	48 367	11,2	26 132	9 629	12 606
Zusammen	49 683	11,6	27 270	9 709	12 704
Insgesamt	420 115	100	230 555	75 535	114 025

6. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Grad der schwersten Behinderung - männlich

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		Grad der Behinderung von ...		
	insgesamt	Anteil in %	50 bis 70	80 und 90	100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen					
eines Armes	464	0,2	306	109	49
eines Beines	2 190	1,0	987	660	543
beider Arme	107	0,1	69	9	29
beider Beine	395	0,2	67	62	266
eines Armes und eines Beines	44	0,0	19	.	.
von drei oder vier Gliedmaßen	20	0,0	12	.	.
Zusammen	3 220	1,5	1 460	848	912
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen					
eines Armes	1 836	0,9	1 474	249	113
eines Beines	5 347	2,6	4 303	658	386
beider Arme	548	0,3	471	43	34
beider Beine	15 941	7,6	10 778	2 657	2 506
eines Armes und eines Beines	847	0,4	431	209	207
von drei Gliedmaßen	289	0,1	197	45	47
beider Arme und beider Beine	534	0,3	245	97	192
Zusammen	25 342	12,1	17 899	3 958	3 485
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes					
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	34	0,0	23	7	4
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	6 847	3,3	5 479	798	570
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	2 951	1,4	1 870	563	518
sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	83	0,0	48	13	22
Zusammen	9 915	4,7	7 420	1 381	1 114
Blindheit und Sehbehinderung					
Blindheit oder Verlust beider Augen	1 931	0,9	-	-	1 931
hochgradige Sehbehinderung	1 245	0,6	-	-	1 245
sonstige Sehbehinderung	6 254	3,0	3 299	1 415	1 540
Zusammen	9 430	4,5	3 299	1 415	4 716
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen					
Sprach- oder Sprechstörungen	372	0,2	131	119	122
Taubheit	1 290	0,6	13	394	883
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	576	0,3	-	-	576
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	6 918	3,3	4 997	1 151	770
Gleichgewichtsstörungen	160	0,1	80	47	33
Zusammen	9 316	4,5	5 221	1 711	2 384
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.					
Kleinwuchs	38	0,0	28	6	4
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	109	0,1	80	7	22
Verlust einer Brust oder beider Brüste	77	0,0	45	15	17
Zusammen	224	0,1	153	28	43
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen					
von Herz - Kreislauf	8 897	4,3	7 029	1 175	693
von Herz - Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	3 873	1,9	2 621	758	494
der oberen Atemwege	1 430	0,7	363	550	517

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		Grad der Behinderung von ...		
	insgesamt	Anteil in %	50 bis 70	80 und 90	100
der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	376	0,2	73	103	200
der tieferen Atemwege und Lungen	6 295	3,0	2 970	1 332	1 993
der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 998	1,4	1 231	557	1 210
der Verdauungsorgane	9 195	4,4	3 102	2 267	3 826
der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 427	1,6	939	649	1 839
der Harnorgane	6 622	3,2	2 772	869	2 981
der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 193	1,5	1 022	357	1 814
der Geschlechtsorgane	9 403	4,5	5 025	2 892	1 486
der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 625	1,3	930	696	999
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	6 168	2,9	5 734	283	151
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 422	1,2	2 197	128	97
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	2 763	1,3	1 369	568	826
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	646	0,3	297	110	239
Zusammen	70 333	33,6	37 674	13 294	19 365
Querschnittlähmung	650	0,3	20	38	592
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten					
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	2 698	1,3	1 855	424	419
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	1 102	0,5	480	217	405
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	8 013	3,8	3 266	1 701	3 046
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	16 126	7,7	5 161	3 477	7 488
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	15 824	7,6	5 991	3 037	6 796
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	5 010	2,4	3 635	752	623
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	3 862	1,8	3 332	334	196
Suchtkrankheiten	3 965	1,9	2 590	742	633
Zusammen	56 600	27,1	26 310	10 684	19 606
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen					
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	645	0,3	561	37	47
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	23 423	11,2	12 221	4 792	6 410
Zusammen	24 068	11,5	12 782	4 829	6 457
Insgesamt	209 098	100	112 238	38 186	58 674

7. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Grad der schwersten Behinderung - weiblich

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		Grad der Behinderung von ...		
	insgesamt	Anteil in %	50 bis 70	80 und 90	100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen					
eines Armes	168	0,1	125	28	15
eines Beines	711	0,3	247	221	243
beider Arme	49	0,0	28	7	14
beider Beine	137	0,1	37	21	79
eines Armes und eines Beines	15	0,0	4	.	.
von drei oder vier Gliedmaßen	24	0,0	14	.	.
Zusammen	1 104	0,5	455	288	361
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen					
eines Armes	1 038	0,5	849	114	75
eines Beines	5 369	2,5	4 283	691	395
beider Arme	429	0,2	342	55	32
beider Beine	23 957	11,4	16 088	4 620	3 249
eines Armes und eines Beines	682	0,3	331	161	190
von drei Gliedmaßen	297	0,1	181	65	51
beider Arme und beider Beine	641	0,3	300	151	190
Zusammen	32 413	15,4	22 374	5 857	4 182
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes					
Deformierung des Brustkorbes mit Funktions-					
einschränkung der Wirbelsäule	41	0,0	29	4	8
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	10 376	4,9	7 900	1 517	959
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	5 234	2,5	3 116	1 174	944
sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	108	0,1	54	26	28
Zusammen	15 759	7,5	11 099	2 721	1 939
Blindheit und Sehbehinderung					
Blindheit oder Verlust beider Augen	2 677	1,3	-	-	2 677
hochgradige Sehbehinderung	2 266	1,1	-	-	2 266
sonstige Sehbehinderung	10 001	4,7	4 564	2 687	2 750
Zusammen	14 944	7,1	4 564	2 687	7 693
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen					
Sprach- oder Sprechstörungen	200	0,1	108	46	46
Taubheit	1 566	0,7	7	606	953
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	542	0,3	-	-	542
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	8 098	3,8	5 602	1 536	960
Gleichgewichtsstörungen	259	0,1	99	89	71
Zusammen	10 665	5,1	5 816	2 277	2 572
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.					
Kleinwuchs	80	0,0	51	13	16
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	71	0,0	54	10	7
Verlust einer Brust oder beider Brüste	9 863	4,7	6 829	1 242	1 792
Zusammen	10 014	4,7	6 934	1 265	1 815
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen					
von Herz - Kreislauf	5 340	2,5	3 867	923	550
von Herz - Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	2 457	1,2	1 501	590	366

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		Grad der Behinderung von ...		
	insgesamt	Anteil in %	50 bis 70	80 und 90	100
der oberen Atemwege	498	0,2	198	175	125
der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	134	0,1	52	33	49
der tieferen Atemwege und Lungen	3 857	1,8	2 002	819	1 036
der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 730	0,8	784	347	599
der Verdauungsorgane	6 747	3,2	2 553	1 695	2 499
der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 228	1,1	682	416	1 130
der Harnorgane	4 051	1,9	1 902	528	1 621
der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 819	0,9	674	218	927
der Geschlechtsorgane	9 870	4,7	6 729	1 570	1 571
der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 771	0,8	730	282	759
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	5 257	2,5	4 714	373	170
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 759	0,8	1 515	120	124
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	2 282	1,1	1 246	408	628
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	523	0,2	276	98	149
Zusammen	50 323	23,8	29 425	8 595	12 303
Querschnittlähmung	290	0,1	22	32	236
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten					
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	2 767	1,3	1 843	435	489
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	1 052	0,5	462	218	372
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	8 211	3,9	2 725	1 658	3 828
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	13 809	6,5	3 827	3 050	6 932
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	10 880	5,2	3 741	1 977	5 162
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	5 263	2,5	3 773	749	741
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	6 872	3,3	6 115	473	284
Suchtkrankheiten	1 036	0,5	654	187	195
Zusammen	49 890	23,6	23 140	8 747	18 003
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen					
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	671	0,3	577	43	51
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	24 944	11,8	13 911	4 837	6 196
Zusammen	25 615	12,1	14 488	4 880	6 247
Insgesamt	211 017	100	118 317	37 349	55 351

8. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art der schwersten Behinderung und Alter - insgesamt

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen							
eines Armes	632	27	12	88	126	72	307
eines Beines	2 901	.	.	116	485	319	1 962
beider Arme	156	.	.	20	25	22	84
beider Beine	532	.	.	13	67	63	384
eines Armes und eines Beines	59	.	.	6	12	4	36
von drei oder vier Gliedmaßen	44	.	.	5	9	.	24
Zusammen	4 324	36	37	248	724	482	2 797
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen							
eines Armes	2 874	34	37	278	628	290	1 607
eines Beines	10 716	42	49	355	1 267	1 021	7 982
beider Arme	977	11	9	37	158	148	614
beider Beine	39 898	48	78	618	2 796	3 235	33 123
eines Armes und eines Beines	1 529	3	10	145	247	144	980
von drei Gliedmaßen	586	3	4	19	59	54	447
beider Arme und beider Beine	1 175	17	18	109	204	99	728
Zusammen	57 755	158	205	1 561	5 359	4 991	45 481
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes							
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	75	-	5	7	5	6	52
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	17 223	19	73	461	2 056	1 904	12 710
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	8 185	13	11	115	747	737	6 562
sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	191	4	6	14	25	19	123
Zusammen	25 674	36	95	597	2 833	2 666	19 447
Blindheit und Sehbehinderung							
Blindheit oder Verlust beider Augen	4 608	57	71	470	631	268	3 111
hochgradige Sehbehinderung	3 511	33	38	135	226	134	2 945
sonstige Sehbehinderung	16 255	112	145	737	1 601	1 134	12 526
Zusammen	24 374	202	254	1 342	2 458	1 536	18 582
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen							
Sprach- oder Sprechstörungen	572	.	.	.	158	83	280
Taubheit	2 856	135	109	482	440	214	1 476
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	1 118	112	68	306	226	81	325
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	15 016	111	104	772	1 660	1 324	11 045
Gleichgewichtsstörungen	419	.	.	.	33	24	354
Zusammen	19 981	366	283	1 609	2 517	1 726	13 480
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.							
Kleinwuchs	118	-	-	38	35	10	35
Entstellungen, belastigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	180	35	9	26	27	13	70
Verlust einer Brust oder beider Brüste	9 940	-	-	443	2 493	1 236	5 768
Zusammen	10 238	35	9	507	2 555	1 259	5 873

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen							
von Herz - Kreislauf	14 237	150	70	383	1 611	1 430	10 593
von Herz - Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	6 330	23	12	64	451	480	5 300
der oberen Atemwege	1 928	64	12	49	542	381	880
der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	510	.	.	10	103	83	303
der tieferen Atemwege und Lungen	10 152	21	17	175	1 547	1 522	6 870
der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	4 728	9	10	53	508	543	3 605
der Verdauungsorgane	15 942	91	61	741	3 298	2 303	9 448
der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	5 655	21	10	125	765	743	3 991
der Harnorgane	10 673	79	41	541	1 983	1 331	6 698
der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	5 012	19	10	139	637	493	3 714
der Geschlechtsorgane	19 273	6	38	1 058	4 262	2 492	11 417
der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	4 396	.	.	87	463	386	3 455
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	11 425	476	575	1 417	2 368	1 499	5 090
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	4 181	46	40	203	668	565	2 659
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	5 045	185	118	510	1 090	653	2 489
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 169	13	6	54	187	143	766
Zusammen	120 656	1 216	1 023	5 609	20 483	15 047	77 278
Querschnittlähmung	940	6	12	205	273	96	348
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten							
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	5 465	174	237	1 093	1 520	627	1 814
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	2 154	60	59	317	460	222	1 036
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	16 224	121	127	1 118	2 003	1 219	11 636
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	29 935	259	316	1 737	3 662	2 508	21 453
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	26 704	3 221	3 441	9 126	6 131	1 697	3 088
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	10 273	.	.	2 074	3 102	1 306	3 651
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	10 734	153	298	1 670	3 237	1 797	3 579
Suchtkrankheiten	5 001	.	.	620	1 772	979	1 595
Zusammen	106 490	4 008	4 633	17 755	21 887	10 355	47 852
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen							
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	1 316	.	.	64	154	120	975
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	48 367	.	.	4 947	9 352	5 129	25 532
Zusammen	49 683	1 887	1 523	5 011	9 506	5 249	26 507
Insgesamt	420 115	7 950	8 074	34 444	68 595	43 407	257 645

9. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art der schwersten Behinderung und Alter - männlich

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen							
eines Armes	464	.	.	58	97	50	237
eines Beines	2 190	.	.	84	391	249	1 450
beider Arme	107	.	.	12	20	14	58
beider Beine	395	.	.	8	53	52	278
eines Armes und eines Beines	44	.	.	.	9	.	25
von drei oder vier Gliedmaßen	20	.	.	.	4	.	10
Zusammen	3 220	19	29	170	574	370	2 058
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen							
eines Armes	1 836	14	26	191	443	185	977
eines Beines	5 347	28	37	219	741	598	3 724
beider Arme	548	6	4	25	95	90	328
beider Beine	15 941	25	46	333	1 496	1 627	12 414
eines Armes und eines Beines	847	.	.	77	150	86	524
von drei Gliedmaßen	289	.	.	13	40	33	199
beider Arme und beider Beine	534	8	9	60	106	53	298
Zusammen	25 342	86	131	918	3 071	2 672	18 464
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes							
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	34	-	.	.	2	3	22
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	6 847	8	26	187	932	901	4 793
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	2 951	.	.	58	370	377	2 130
sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	83	.	2	.	13	12	45
Zusammen	9 915	21	37	257	1 317	1 293	6 990
Blindheit und Sehbehinderung							
Blindheit oder Verlust beider Augen	1 931	35	36	268	342	153	1 097
hochgradige Sehbehinderung	1 245	17	19	81	130	62	936
sonstige Sehbehinderung	6 254	57	79	428	850	581	4 259
Zusammen	9 430	109	134	777	1 322	796	6 292
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen							
Sprach- oder Sprechstörungen	372	.	.	.	123	57	160
Taubheit	1 290	71	54	239	216	94	616
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	576	65	36	158	133	35	149
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	6 918	63	60	392	773	634	4 996
Gleichgewichtsstörungen	160	.	.	.	14	12	129
Zusammen	9 316	203	151	821	1 259	832	6 050
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.							
Kleinwuchs	38	-	-	13	15	4	6
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	109	26	7	17	18	6	35
Verlust einer Brust oder beider Brüste	77	-	-	3	18	6	50
Zusammen	224	26	7	33	51	16	91

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen							
von Herz - Kreislauf	8 897	87	47	223	1 187	1 064	6 289
von Herz - Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	3 873	12	7	38	324	359	3 133
der oberen Atemwege	1 430	35	7	29	434	292	633
der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	376	.	.	.	72	66	224
der tieferen Atemwege und Lungen	6 295	9	10	92	885	990	4 309
der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 998	5	4	25	310	350	2 304
der Verdauungsorgane	9 195	58	34	366	1 965	1 429	5 343
der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 427	11	5	62	468	477	2 404
der Harnorgane	6 622	55	27	347	1 303	875	4 015
der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	3 193	10	6	80	408	327	2 362
der Geschlechtsorgane	9 403	.	.	264	969	1 158	6 984
der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 625	.	.	.	122	193	2 274
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	6 168	254	313	708	1 255	873	2 765
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 422	26	21	98	425	356	1 496
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	2 763	114	77	284	684	341	1 263
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	646	7	3	32	113	83	408
Zusammen	70 333	691	590	2 689	10 924	9 233	46 206
Querschnittlähmung	650	3	7	149	205	74	212
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten							
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	2 698	86	119	573	770	323	827
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	1 102	40	30	160	242	125	505
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	8 013	73	76	712	1 228	724	5 200
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	16 126	160	180	1 019	2 231	1 581	10 955
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	15 824	2 062	2 196	5 427	3 601	943	1 595
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	5 010	.	.	1 399	1 564	575	1 382
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	3 862	124	171	692	1 118	599	1 158
Suchtkrankheiten	3 965	.	.	503	1 395	792	1 253
Zusammen	56 600	2 559	2 870	10 485	12 149	5 662	22 875
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen							
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	645	.	.	37	76	52	478
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	23 423	.	.	2 493	4 554	2 493	11 814
Zusammen	24 068	1 159	912	2 530	4 630	2 545	12 292
Insgesamt	209 098	4 876	4 868	18 829	35 502	23 493	121 530

10. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art der schwersten Behinderung und Alter - weiblich

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen							
eines Armes	168	.	.	30	29	22	70
eines Beines	711	.	.	32	94	70	512
beider Arme	49	.	.	8	5	8	26
beider Beine	137	.	.	5	14	11	106
eines Armes und eines Beines	15	.	.	.	3	.	11
von drei oder vier Gliedmaßen	24	.	.	.	5	.	14
Zusammen	1 104	17	8	78	150	112	739
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen							
eines Armes	1 038	20	11	87	185	105	630
eines Beines	5 369	14	12	136	526	423	4 258
beider Arme	429	5	5	12	63	58	286
beider Beine	23 957	23	32	285	1 300	1 608	20 709
eines Armes und eines Beines	682	.	.	68	97	58	456
von drei Gliedmaßen	297	.	.	6	19	21	248
beider Arme und beider Beine	641	9	9	49	98	46	430
Zusammen	32 413	72	74	643	2 288	2 319	27 017
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes							
Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	41	-	.	.	3	3	30
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule	10 376	11	47	274	1 124	1 003	7 917
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	5 234	.	.	57	377	360	4 432
sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes	108	.	4	.	12	7	78
Zusammen	15 759	15	58	340	1 516	1 373	12 457
Blindheit und Sehbehinderung							
Blindheit oder Verlust beider Augen	2 677	22	35	202	289	115	2 014
hochgradige Sehbehinderung	2 266	16	19	54	96	72	2 009
sonstige Sehbehinderung	10 001	55	66	309	751	553	8 267
Zusammen	14 944	93	120	565	1 136	740	12 290
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen							
Sprach- oder Sprechstörungen	200	.	.	.	35	26	120
Taubheit	1 566	64	55	243	224	120	860
Taubheit kombiniert mit Störungen der Sprachentwicklung und entsprechenden Störungen der geistigen Entwicklung	542	47	32	148	93	46	176
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	8 098	48	44	380	887	690	6 049
Gleichgewichtsstörungen	259	.	.	.	19	12	225
Zusammen	10 665	163	132	788	1 258	894	7 430
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.							
Kleinwuchs	80	-	-	25	20	6	29
Entstellungen, belästigende oder abstoßende Absonderungen oder Gerüche	71	9	2	9	9	7	35
Verlust einer Brust oder beider Brüste	9 863	-	-	440	2 475	1 230	5 718
Zusammen	10 014	9	2	474	2 504	1 243	5 782

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen							
von Herz - Kreislauf	5 340	63	23	160	424	366	4 304
von Herz - Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen	2 457	11	5	26	127	121	2 167
der oberen Atemwege	498	29	5	20	108	89	247
der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	134	.	.	.	31	17	79
der tieferen Atemwege und Lungen	3 857	12	7	83	662	532	2 561
der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 730	4	6	28	198	193	1 301
der Verdauungsorgane	6 747	33	27	375	1 333	874	4 105
der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	2 228	10	5	63	297	266	1 587
der Harnorgane	4 051	24	14	194	680	456	2 683
der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 819	9	4	59	229	166	1 352
der Geschlechtsorgane	9 870	.	.	794	3 293	1 334	4 433
der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 771	.	.	.	341	193	1 181
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels	5 257	222	262	709	1 113	626	2 325
der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	1 759	20	19	105	243	209	1 163
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems	2 282	71	41	226	406	312	1 226
des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe	523	6	3	22	74	60	358
Zusammen	50 323	525	433	2 920	9 559	5 814	31 072
Querschnittlähmung	290	3	5	56	68	22	136
Zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung, Suchtkrankheiten							
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	2 767	88	118	520	750	304	987
hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	1 052	20	29	157	218	97	531
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	8 211	48	51	406	775	495	6 436
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallserscheinungen am Bewegungsapparat	13 809	99	136	718	1 431	927	10 498
Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung)	10 880	1 159	1 245	3 699	2 530	754	1 493
körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen)	5 263	.	.	675	1 538	731	2 269
Neurosen; Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	6 872	29	127	978	2 119	1 198	2 421
Suchtkrankheiten	1 036	.	.	117	377	187	342
Zusammen	49 890	1 449	1 763	7 270	9 738	4 693	24 977
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen							
nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25	671	.	.	27	78	68	497
anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen	24 944	.	.	2 454	4 798	2 636	13 718
Zusammen	25 615	728	611	2 481	4 876	2 704	14 215
Insgesamt	211 017	3 074	3 206	15 615	33 093	19 914	136 115

11. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Ursache der schwersten Behinderung und Grad der Behinderung

Ursache der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen		Grad der Behinderung von ...					
	insgesamt	Anteil in %	50	60	70	80	90	100
männlich								
Angeborene Behinderung	11 729	5,6	1 861	877	916	1 492	354	6 229
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	2 572	1,2	1 050	497	339	263	102	321
Verkehrsunfall	1 591	0,8	511	204	209	212	67	388
Häuslicher Unfall	340	0,2	138	47	29	30	15	81
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	1 154	0,6	396	182	118	101	50	307
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	643	0,3	205	134	90	78	29	107
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	188 072	89,9	56 406	26 233	20 000	24 618	10 313	50 502
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	2 997	1,4	962	469	365	332	130	739
Zusammen	209 098	100	61 529	28 643	22 066	27 126	11 060	58 674
weiblich								
Angeborene Behinderung	9 968	4,7	1 863	809	741	1 191	315	5 049
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	495	0,2	235	88	53	38	21	60
Verkehrsunfall	667	0,3	241	118	81	64	39	124
Häuslicher Unfall	193	0,1	83	33	21	19	9	28
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	473	0,2	182	84	50	46	25	86
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	90	0,0	34	12	10	11	8	15
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	196 666	93,2	61 407	29 316	21 372	23 745	11 388	49 438
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	2 465	1,2	785	363	336	300	130	551
Zusammen	211 017	100	64 830	30 823	22 664	25 414	11 935	55 351
Insgesamt								
Angeborene Behinderung	21 697	5,2	3 724	1 686	1 657	2 683	669	11 278
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	3 067	0,7	1 285	585	392	301	123	381
Verkehrsunfall	2 258	0,5	752	322	290	276	106	512
Häuslicher Unfall	533	0,1	221	80	50	49	24	109
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	1 627	0,4	578	266	168	147	75	393
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	733	0,2	239	146	100	89	37	122
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	384 738	91,6	117 813	55 549	41 372	48 363	21 701	99 940
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	5 462	1,3	1 747	832	701	632	260	1 290
Zusammen	420 115	100	126 359	59 466	44 730	52 540	22 995	114 025

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

12. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art der schwersten und weiteren Behinderungen

Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Darunter mit ¹⁾		Verlust oder Teilverlust von Glied- maßen	Funktions- einschrän- kung von Glied- maßen	Funktionsein- schränkung der Wirbel- säule des Rumpfes, Deformierung des Brust- korbes	Blindheit und Sehbe- hinderung
		einer	zwei				
		weiteren Behinderung(en)					
Körperliche Behinderungen							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	4 324	718	122	x	66	96	51
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	57 755	10 028	1 908	9	x	3 491	866
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	25 674	5 748	1 117	8	1 106	4	514
Querschnittslähmung	940	60	7	.		10	7
Blindheit und Sehbehinderung	24 374	4 584	1 187	22	1 020	870	x
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	19 981	2 978	752	7	675	727	338
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	10 238	941	222	.	269	283	59
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	120 656	14 198	2 078	95	4 291	4 319	1 208
Zusammen	263 942	39 255	7 393	144	7 427	9 800	3 043
Geistig-seelische Behinderungen							
hirnorganische Anfälle	7 619	759	140	4	132	199	103
hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	46 159	5 972	1 174	56	679	1 240	987
Störungen der geistigen Entwicklung	26 704	1 448	157	8	279	198	374
Psychosen (Schizophrenie, affek- tive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltens- störungen	21 007	2 134	369	7	472	773	156
Suchtkrankheiten	5 001	518	70	4	138	89	40
Zusammen	106 490	10 831	1 910	79	1 700	2 499	1 660
Sonstige und ungenügend be- zeichnete Behinderungen	49 683	5 003	775	27	1 204	1 245	537
Insgesamt	420 115	55 089	10 078	250	10 331	13 544	5 240

1) Die schwerbehinderten Menschen mit weiteren Behinderungen werden als Person nur einmal gezählt, bei der Aufgliederung nach den weiteren Behinderungsarten wird jede in Frage kommende Behinderungsart nachgewiesen.

Art der weiteren Behinderung					
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittslähmung	geistig-seelige Behinderungen	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen
36	5	481	-	145	82
846	276	5 631	-	1 387	1 338
616	113	3 358	3	1 440	820
	.	38	x	4	12
741	105	2 246	-	1 330	624
19	67	1 452	-	739	458
57	.	361	-	208	144
1 236	267	x	5	3 550	3 383
3 551	834	13 567	8	8 803	6 861
73	16	352	.	.	159
655	153	3 576	.	.	970
228	24	443	.	.	207
175	64	792	.	.	431
30	5	244	.	.	105
1 161	262	5 407	.	.	1 872
418	129	2 487	.	.	x
5 130	1 225	21 461	11	9 294	8 733

13. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 mit einer und mehreren Behinderungen nach Alter, Geschlecht und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwer- behinderte Menschen	Grad der Behinderung von ...					
		50 bis 70		80 und 90		100	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Insgesamt							
unter 15	7 950	2 582	1 569	1 179	690	1 115	815
15 - 25	8 074	2 718	1 744	993	611	1 157	851
25 - 45	34 444	10 536	9 328	2 634	2 092	5 659	4 195
45 - 60	68 595	20 368	21 835	5 828	4 553	9 306	6 705
60 - 65	43 407	14 275	13 560	3 870	2 729	5 348	3 625
65 und mehr	257 645	61 759	70 281	23 682	26 674	36 089	39 160
Insgesamt	420 115	112 238	118 317	38 186	37 349	58 674	55 351
mit einer Behinderung							
unter 15	7 572	2 494	1 511	1 124	660	1 041	742
15 - 25	7 630	2 596	1 661	952	585	1 064	772
25 - 45	32 243	9 959	8 771	2 461	1 935	5 264	3 853
45 - 60	60 489	17 918	19 293	5 147	3 987	8 238	5 906
60 - 65	36 612	12 129	11 360	3 282	2 295	4 521	3 025
65 und mehr	210 402	52 341	58 835	19 375	21 256	28 295	30 300
Insgesamt	354 948	97 437	101 431	32 341	30 718	48 423	44 598
mit mehreren Behinderungen							
unter 15	378	88	58	55	30	74	73
15 - 25	444	122	83	41	26	93	79
25 - 45	2 201	577	557	173	157	395	342
45 - 60	8 106	2 450	2 542	681	566	1 068	799
60 - 65	6 795	2 146	2 200	588	434	827	600
65 und mehr	47 243	9 418	11 446	4 307	5 418	7 794	8 860
Insgesamt	65 167	14 801	16 886	5 845	6 631	10 251	10 753

14. Behinderungen der schwerbehinderten Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Anzahl der einzelnen Behinderungen

Art der Behinderung	Insgesamt	Davon als		
		schwerste	zweitschwerste	drittschwerste
		Behinderung		
Körperliche Behinderungen				
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	4 575	4 324	.	.
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	68 086	57 755	9 284	1 047
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	39 218	25 674	11 556	1 988
Querschnittslähmung	951	940	.	.
Blindheit und Sehbehinderung	29 614	24 374	4 513	727
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	25 111	19 981	4 363	767
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	11 465	10 238	1 085	142
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	142 117	120 656	18 576	2 885
Zusammen	321 137	263 942	49 622	7 573
Geistig-seelische Behinderungen				
hirnorganische Anfälle	8 366	7 619	688	59
hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	49 592	46 159	3 062	371
Störungen der geistigen Entwicklung	27 306	26 704	567	35
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	25 034	21 007	3 466	561
Suchtkrankheiten	5 509	5 001	460	48
Zusammen	115 807	106 490	8 243	1 074
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	58 416	49 683	7 302	1 431
Insgesamt	495 360	420 115	65 167	10 078

15. Behinderungen der schwerbehinderten Menschen am 31. Dezember 2019 nach Art und Ursache

Art der Behinderung	Insgesamt	Anteil in %	Davon verursacht durch					
			Geburt	Arbeits- unfall ¹⁾	Verkehrs- unfall	sonstiger Unfall	Häuslicher Unfall	Kriegs-, Wehr- und Zivildienst
Körperliche Behinderungen								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	4 324	1,0	212	432	284	43	181	155
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	57 755	13,7	2 738	1 338	957	221	753	267
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	25 674	6,1	314	138	67	32	68	19
Querschnittslähmung	940	0,2	75	85	138	.	113	.
Blindheit und Sehbehinderung	24 374	5,8	890	109	57	42	99	50
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	19 981	4,8	1 710	154	18	.	.	26
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	10 238	2,4	136	8	5	.	.	.
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	120 656	28,7	716	178	49	14	27	40
Zusammen	263 942	62,8	6 791	2 442	1 575	394	1 260	563
Geistig-seelische Behinderungen								
hirnorganische Anfälle	7 619	1,8	529	34	56	10	20	8
hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	46 159	11,0		289	483	69	183	49
Störungen der geistigen Entwicklung	26 704	6,4	13 169	9	11	8	14	5
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	21 007	5,0	-	.	.	.	.	18
Suchtkrankheiten	5 001	1,2	-	.	.	.	.	-
Zusammen	106 490	25,3	13 698	343	559	89	223	80
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	49 683	11,8	1 208	282	124	50	144	90
Insgesamt	420 115	100	21 697	3 067	2 258	533	1 627	733

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall und Berufskrankheiten

allgemeine Krankheit	sonstige Ursachen
-------------------------	----------------------

2 924 93

49 768 1 713

24 686 350

477 20

22 851 276

17 763 284

10 056 24

119 218 414

247 743 3 174

6 797 165

44 619 467

12 550 938

20 758 207

4 949 48

89 673 1 825

47 322 463

384 738 5 462

16. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Grad der Behinderung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schwerbehinderte Menschen			Grad der Behinderung von ...					
	insgesamt	Anteil in %	je 1 000 Einwohner ¹⁾	50	60	70	80	90	100
Chemnitz, Stadt	27 875	6,6	113,2	8 079	3 842	2 907	3 629	1 642	7 776
Erzgebirgskreis	38 471	9,2	114,9	11 488	5 790	3 832	4 446	2 032	10 883
Mittelsachsen	32 522	7,7	106,9	9 674	4 449	3 365	3 969	1 765	9 300
Vogtlandkreis	26 477	6,3	117,2	8 256	3 918	2 593	3 130	1 324	7 256
Zwickau	26 625	6,3	84,5	8 816	4 105	3 016	3 362	1 296	6 030
Dresden, Stadt	51 590	12,3	92,7	15 365	7 102	6 019	6 481	2 890	13 733
Bautzen	33 285	7,9	111,0	9 923	4 454	3 607	4 059	1 661	9 581
Görlitz	33 332	7,9	131,9	9 289	4 416	3 633	4 201	2 042	9 751
Meißen	26 075	6,2	107,9	7 748	3 595	2 879	3 232	1 438	7 183
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	21 570	5,1	87,8	6 964	2 915	2 328	2 757	1 135	5 471
Leipzig, Stadt	52 879	12,6	89,2	15 696	7 922	5 475	7 043	3 145	13 598
Leipzig	27 559	6,6	106,8	8 725	4 015	2 813	3 440	1 456	7 110
Nordsachsen	21 855	5,2	110,5	6 336	2 943	2 263	2 791	1 169	6 353
Sachsen	420 115	100	103,2	126 359	59 466	44 730	52 540	22 995	114 025

1) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011

17. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Alter von ... bis unter ... Jahren					
				unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und und mehr
Chemnitz, Stadt	27 875	13 377	14 498	507	547	2 367	4 080	2 460	17 914
Erzgebirgskreis	38 471	20 029	18 442	664	597	2 729	5 945	4 491	24 045
Mittelsachsen	32 522	16 685	15 837	537	621	2 377	5 234	3 601	20 152
Vogtlandkreis	26 477	13 543	12 934	339	424	1 904	4 197	2 869	16 744
Zwickau	26 625	13 371	13 254	588	613	2 416	5 153	3 255	14 600
Dresden, Stadt	51 590	24 110	27 480	1 079	1 043	4 790	7 995	4 421	32 262
Bautzen	33 285	16 931	16 354	578	670	2 825	5 867	3 643	19 702
Görlitz	33 332	16 883	16 449	613	648	2 514	5 547	3 594	20 416
Meißen	26 075	12 913	13 162	567	512	2 036	4 172	2 700	16 088
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	21 570	10 915	10 655	490	508	1 759	3 837	2 202	12 774
Leipzig, Stadt	52 879	24 996	27 883	1 153	1 004	4 840	8 076	4 541	33 265
Leipzig	27 559	14 114	13 445	475	473	2 126	4 865	3 279	16 341
Nordsachsen	21 855	11 231	10 624	360	414	1 761	3 627	2 351	13 342
Sachsen	420 115	209 098	211 017	7 950	8 074	34 444	68 595	43 407	257 645

18. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Anzahl der Behinderung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Mit einer Behin- derung	Davon verursacht durch					Mit zwei Behin- derungen	Geburt
			Geburt	Unfall	Kriegs-, Wehr- oder Zivil- dienst	allge- meine Krank- heit	andere Ursa- chen		
Chemnitz, Stadt	27 875	22 213	1 288	375	38	20 058	454	4 321	108
Erzgebirgskreis	38 471	32 475	1 961	721	45	29 078	670	4 903	167
Mittelsachsen	32 522	27 839	1 494	556	44	25 285	460	3 971	116
Vogtlandkreis	26 477	21 692	1 258	437	45	19 452	500	3 946	133
Zwickau	26 625	22 215	1 702	519	19	19 418	557	3 720	138
Region	151 970	126 434	7 703	2 608	191	113 291	2 641	20 861	662
Dresden, Stadt	51 590	47 001	1 905	627	72	44 001	396	4 087	81
Bautzen	33 285	29 418	1 532	561	46	27 026	253	3 377	94
Görlitz	33 332	27 779	1 629	421	75	25 424	230	4 814	79
Meißen	26 075	22 998	980	425	53	21 305	235	2 660	55
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	21 570	19 127	949	351	23	17 676	128	2 214	52
Dresden, NUTS 2-Region	165 852	146 323	6 995	2 385	269	135 432	1 242	17 152	361
Leipzig, Stadt	52 879	41 998	2 497	639	73	38 334	455	9 151	251
Leipzig	27 559	22 959	1 485	539	40	20 609	286	3 962	149
Nordsachsen	21 855	17 234	1 317	367	31	15 340	179	3 963	104
Leipzig, NUTS 2-Region	102 293	82 191	5 299	1 545	144	74 283	920	17 076	504
Sachsen	420 115	354 948	19 997	6 538	604	323 006	4 803	55 089	1 527

Arten und Ursache der schwersten Behinderung

Davon verursacht durch				Mit drei Behin- derungen	Davon verursacht durch				
Unfall	Kriegs-, Wehr- oder Zivil- dienst	allge- meine Krank- heit	andere Ursa- chen		Geburt	Unfall	Kriegs-, Wehr- oder Zivil- dienst	allge- meine Krank- heit	andere Ursa- chen
59	9	4 074	71	1 341	16	.	.	1 287	29
95	9	4 543	89	1 093	22	15	-	1 037	19
72	11	3 735	37	712	11	.	.	680	11
42	12	3 701	58	839	8	.	.	803	13
76	4	3 427	75	690	11	11	-	656	12
344	45	19 480	330	4 675	68	55	5	4 463	84
35	4	3 948	19	502	13	11	.	475	.
62	3	3 200	18	490	11	16	.	456	.
53	5	4 656	21	739	14	.	8	705	.
27	5	2 563	10	417	11	7	.	395	.
27	1	2 122	12	229	4	.	.	222	.
204	18	16 489	80	2 377	53	45	15	2 253	11
114	16	8 709	61	1 730	29	25	5	1 660	11
72	16	3 685	40	638	13	15	.	600	.
56	6	3 768	29	658	10	17	.	625	.
242	38	16 162	130	3 026	52	57	8	2 885	24
790	101	52 131	540	10 078	173	117	13	9 601	95

19. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der schwersten Behinderung

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Art der schwersten Behinderung				
		Verlust oder Teil- verlust von Glied- maßen	Funktionsein- schränkung von Gliedermaßen	Funktionsein- schränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	Blindheit und Sehbe- hinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- störungen
Chemnitz, Stadt	27 875	231	3 610	1 434	2 210	1 350
Erzgebirgskreis	38 471	421	6 228	2 028	2 243	1 636
Mittelsachsen	32 522	354	4 725	2 135	1 971	1 440
Vogtlandkreis	26 477	335	3 742	1 478	1 567	1 151
Zwickau	26 625	268	3 729	1 395	1 681	1 444
Dresden, Stadt	51 590	351	6 981	3 053	2 687	3 047
Bautzen	33 285	367	4 667	2 147	1 602	1 601
Görlitz	33 332	345	4 525	2 098	1 597	1 405
Meißen	26 075	284	3 986	2 029	1 347	1 184
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	21 570	249	2 977	1 186	1 068	962
Leipzig, Stadt	52 879	539	6 095	3 587	3 593	2 703
Leipzig	27 559	331	3 744	1 641	1 565	1 225
Nordsachsen	21 855	249	2 746	1 463	1 243	833
Sachsen	420 115	4 324	57 755	25 674	24 374	19 981

Behinderung

ung

Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigungen der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittslähmung	zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen
944	7 830	58	6 816	3 392
1174	11 534	92	9 108	4 007
609	9 582	83	7 751	3 872
545	7 768	41	6 910	2 940
667	7 766	58	6 952	2 665
1798	14 006	117	12 790	6 760
849	9 148	73	8 935	3 896
660	9 173	105	10 072	3 352
486	7 460	67	6 437	2 795
456	6 758	50	5 020	2 844
953	14 970	92	12 914	7 433
871	7 960	51	6 943	3 228
226	6 701	53	5 842	2 499
10238	120 656	940	106 490	49 683

Abb. 1 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 1993 bis 2019 nach Anzahl der Behinderungen

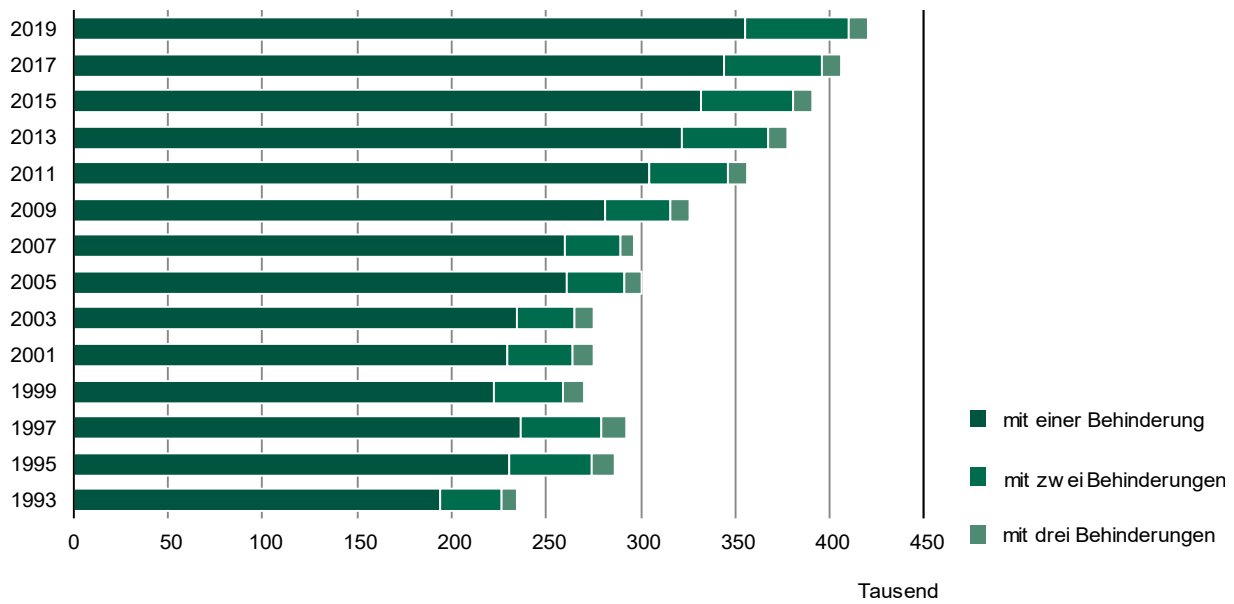


Abb. 2.1 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019 nach Geschlecht und Art der schwersten Behinderung in Prozent

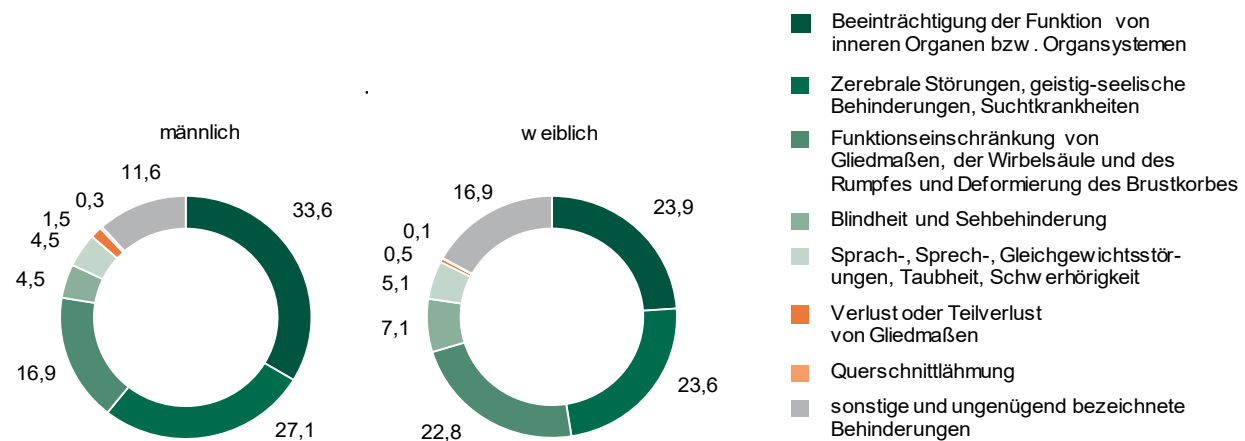
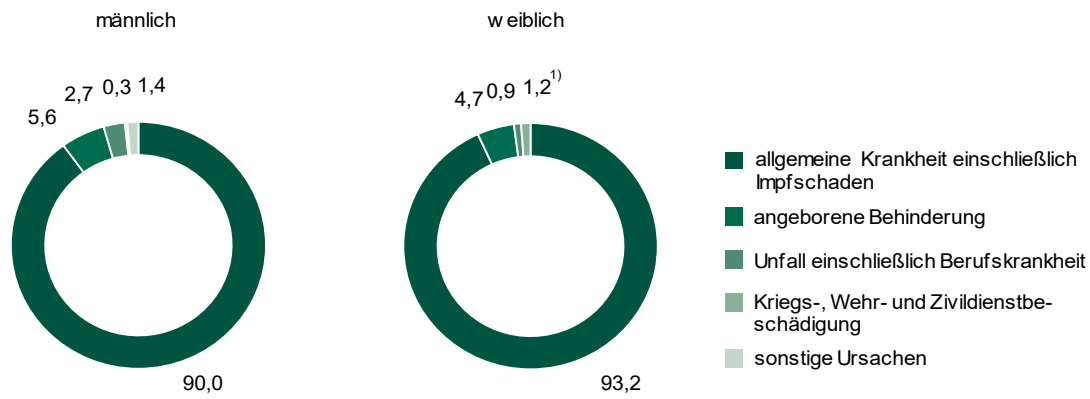


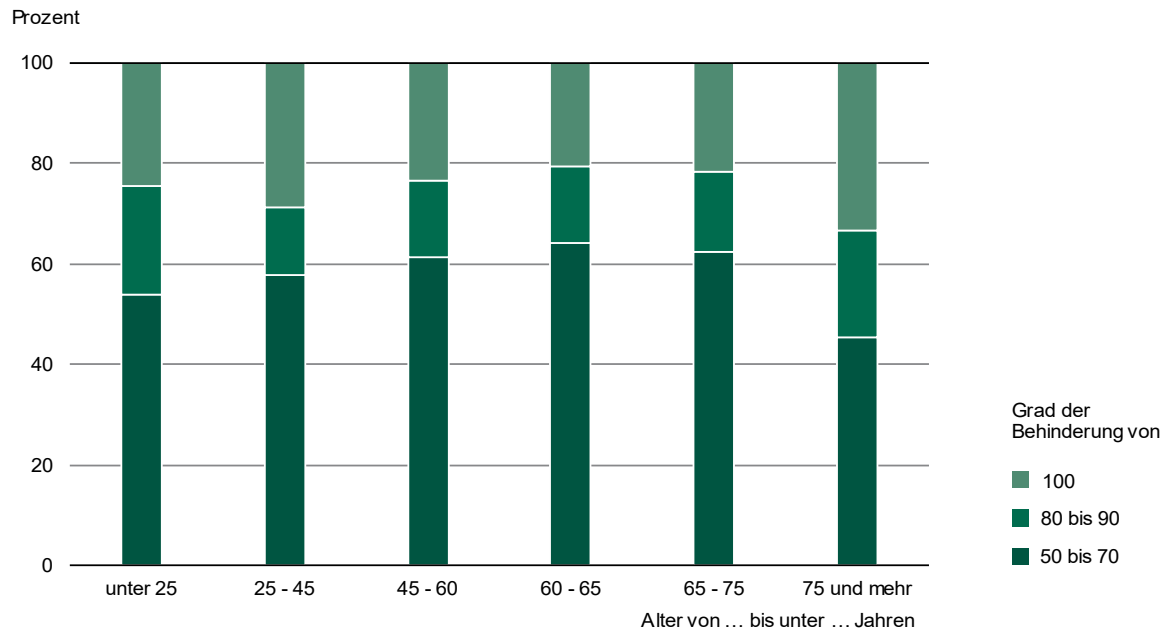
Abb. 2.2 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019
nach Geschlecht und Ursache der schwersten Behinderung
 in Prozent



1) Bei der Ursache der schwersten Behinderung - weiblich, wurden die Kriegs-, Wehr- und Zivildienstbeschädigung und die sonstigen Ursachen zusammengefasst.

[Inhalt](#)

**Abb. 3 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019
nach Alter und Grad der Behinderung**



**Abb. 4 Schwerbehinderte Menschen im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019
nach Geschlecht und Grad der Behinderung**

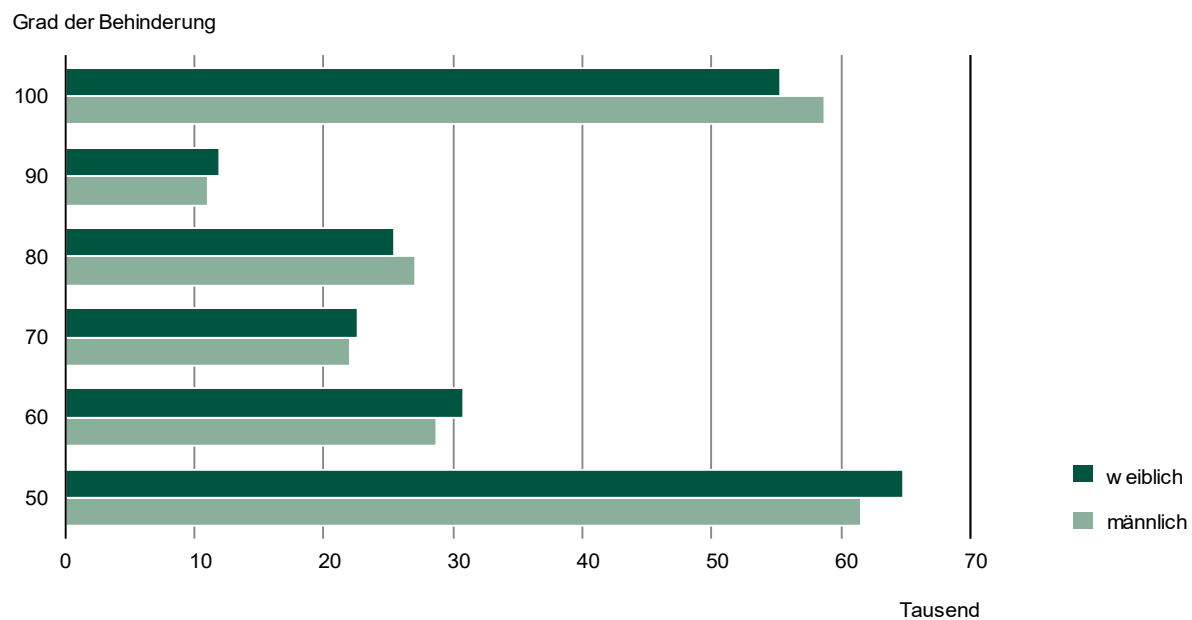
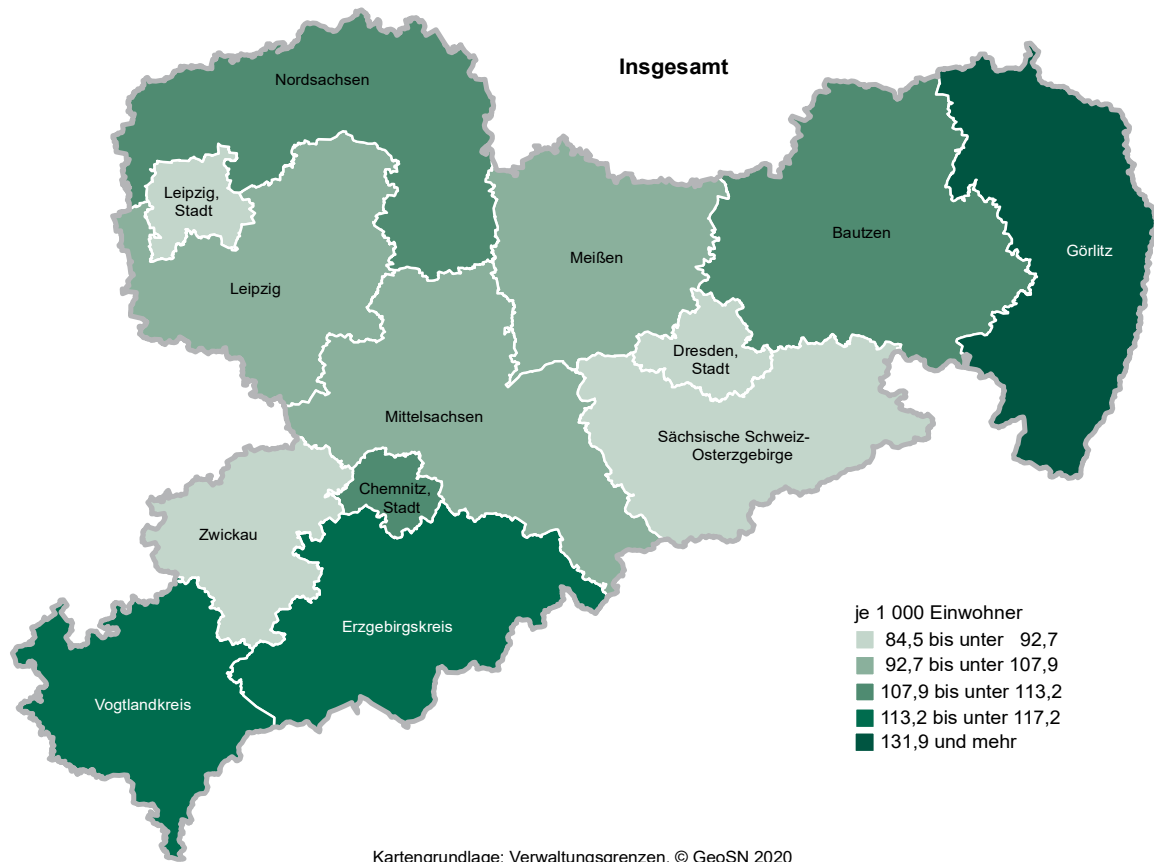


Abb. 5 Schwerbehinderte Menschen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen am 31. Dezember 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2020



Statistik der schwerbehinderten Menschen 2019



2019

Erscheinungsfolge: zweijährlich
Erschienen am 25. September 2020

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Schwerbehinderte Menschen, Vollerhebung (EVAS-Nr. 22711).
- *Erhebungseinheiten*: Versorgungsämter.
- *Räumliche Abdeckung*: Deutschland bis Landkreise/kreisfreie Städte.
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt*: Stichtagserhebung zum 31. Dezember.
- *Periodizität*: Zweijährlich.
- *Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen*: § 214 (SGB IX).
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Im Rahmen der Statistik finden inhaltliche und formale Prüfungen insbesondere in den Statistischen Ämtern der Länder statt.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- *Inhalte der Statistik*: Daten über schwerbehinderte Menschen mit gültigem Ausweis nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
- *Nutzerbedarf*: Mit der Erhebung werden Grundsatzinformationen für die sozialpolitischen Planungen bereitgestellt. Zu den Hauptnutzern gehören Ministerien des Bundes und der Länder.
- *Nutzerkonsultation*: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

3 Methodik

Seite 4

- *Konzept der Datengewinnung*: Die Datenlieferung von den Versorgungsämtern an die Statistischen Ämter der Länder erfolgt ausschließlich elektronisch über das standardisierte Core-Verfahren.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet die Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung einschließlich der Plausibilitätsprüfungen durch.
- *Datenaufbereitung*: Die Statistischen Ämter der Länder bereiten die Daten bis auf Landesebene auf. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen die Bundesergebnisse zusammen.
- *Beantwortungsaufwand*: Der genaue Beantwortungsaufwand für die Versorgungsämter bzw. Untersuchungsstellen ist nicht bekannt. Die Daten werden im Verwaltungsprozess (Ausstellung der Schwerbehindertenausweise) gewonnen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: In den Versorgungsämtern sind vor allem regelmäßige Abgleiche der Datenbestände mit den aktuellen Einwohnerregistern erforderlich, um erkennen zu können, ob der gemeldete Schwerbehinderte aus dem Bereich des Versorgungsamtes weggezogen oder verstorben ist. Die Statistischen Ämter kontaktieren die Versorgungsämter regelmäßig vor den Erhebungen, um an die Aktualisierung der Register zu erinnern. In einigen Ländern waren im Zuge der verbesserten Möglichkeiten für Registerabgleiche in den letzten Jahren Rückgänge bei der Zahl der schwerbehinderten Menschen zu beobachten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 5

- *Aktualität*: Der Stichtag der Erhebung ist der 31. Dezember. Die endgültigen Bundesergebnisse werden in der Regel im danach folgenden Jahr im Juni veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die geplanten Termine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Vergleichbarkeit von Seiten des Erhebungskonzepts ist gegeben.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Bei dem Erhebungskonzept haben sich ab dem Jahr 1979 keine ergebnisrelevanten Änderungen ergeben. Für die Jahre 1979 - 1985 wurden zusätzlich zu den Daten über die schwerbehinderten auch Daten zu den leichter behinderten Menschen erhoben. In den letzten Jahren sind mehrere Bereinigungen in den Registern durchgeführt worden, die in einigen Ländern zu Ergebnissrückgängen führten.

7 Kohärenz

Seite 6

- *Input für andere Statistiken*: Daten der Statistik wurden auch für ergänzende Hochrechnungen zu den schwerbehinderten Menschen im Rahmen des Mikrozensus 1999, 2003, 2005, 2009, 2013 und 2017 genutzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 6

- *Verbreitungswege*: Pressemitteilungen, Kurzbericht, Fachserie, Wirtschaft und Statistik, Jahrbuch.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 7

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Schwerbehinderte Menschen im Sinne des § 2 Absatz 2 SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50. Sie müssen ihren Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben oder hier beschäftigt sein. Es sind nur Schwerbehinderte mit ausgehändigtem und gültigem Ausweis zu zählen. Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt (EVAS-Nr. 22711).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen. Darstellungseinheiten sind die schwerbehinderten Menschen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer. Die Statistischen Ämter der Länder veröffentlichen Statistiken über die schwerbehinderten Menschen bis auf Ebene der Regierungsbezirke, Landkreise und kreisfreien Städte.

1991 und 1993 zählte Berlin-West im Rahmen der Statistik der schwerbehinderten Menschen zum früheren Bundesgebiet.

1993 zählte Berlin-Ost im Rahmen der Statistik der schwerbehinderten Menschen zu den neuen Ländern.

Ab 1995 zählt Berlin im Rahmen der Statistik der schwerbehinderten Menschen zum früheren Bundesgebiet.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung für die Statistik der schwerbehinderten Menschen erfolgt zum Stichtag des 31. Dezember.

1.5 Periodizität

Zweijährlich; seit 1979 (bis einschl. 1985 wurden neben den schwerbehinderten auch die leichter behinderten Menschen erfasst).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 214 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Erhoben werden die Angaben zu § 214 Absatz 1 des SGB IX. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 214 Absatz 3 SGB IX in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen auskunftspflichtig. Zudem regelt das Bundesstatistikgesetz die Arbeitsteilung zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Erfolgt entsprechend der angeführten gesetzlichen Vorschriften.

Die Signiurnummern für das Versorgungsamt sowie das Berichtsland sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden gelöscht bzw. vernichtet, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist. Die verwendete laufende Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Auskunftspflichtigen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen Nummer.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Regelmäßige und umfangreiche Plausibilitätskontrollen durch die statistischen Ämter der Länder sichern Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse. In der Regel weist das von den Versorgungsämtern gelieferte Material nur eine geringe Fehlerzahl bzw. Plausibilisierungsbedarf auf. Das maschinelle Plausibilisierungsverfahren hat sich von daher bewährt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik über die schwerbehinderten Menschen finden inhaltliche und formale Prüfungen insbesondere in den Statistischen Ämtern der Länder statt. Da bestehende Datenbestände bzw. Register der Versorgungsämter genutzt werden, ist die Qualität allerdings auch von den internen Prüfungen der Versorgungsämter abhängig (zur genauen Bewertung siehe auch unter 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit).

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Erfasst werden Daten über die schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, und zwar: Die schwerbehinderten Menschen (nach Geburtsjahr, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort) sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung. Dabei sind nur Inhaber tatsächlich ausgehändigter und gültiger Ausweise zu zählen. Zur Aushändigung bereitliegende Ausweise, die jedoch noch nicht abgeholt wurden und mit deren Abholung auch nicht mehr zu rechnen ist, sind von der Erhebung auszuschließen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Statistikinterne Klassifikationen zur Darstellung von Art sowie Ursache der Behinderung (siehe auch unter 8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik).

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS).

Der Erhebung liegt der jeweils aktuelle Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel des Statistischen Bundesamtes zu Grunde. Die Staats- und Gebietssystematik steht im Internet unter dem Register "Bevölkerung" zur Verfügung:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Klassifikationen.html>

Schlüssel der Versorgungsämter (BMAS).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Eine Beeinträchtigung nach Satz 1 liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht. Menschen sind von Behinderung bedroht, wenn eine Beeinträchtigung nach Satz 1 zu erwarten ist.

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z. B. Multiple Sklerose), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z. B. funktionelle Veränderung an den Gliedmaßen) orientiert.

Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.

Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung (GdB) nach Zehnergraden von 20 bis 100 abgestuft festgestellt. Personen, deren Grad der Behinderung mindestens 50 beträgt, gelten als schwerbehindert; als leichter behindert werden Personen mit einem Grad der Behinderung von weniger als 50 bezeichnet.

2.2 Nutzerbedarf

Zweck der Erhebung ist es, Grundsatzinformationen für die sozialpolitischen Planungen bereitzustellen sowie Beurteilungsgrundlagen für die Durchführung von Maßnahmen und die Gewährung von Leistungen zugunsten des betroffenen Personenkreises zu liefern.

Zu den Hauptnutzern gehören das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die entsprechenden Ministerien auf Länderebene. Öffentlichkeit, Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE), Forschungsinstitute, Universitäten, Versicherungen sowie Medien schenken den Daten viel Beachtung. Auch den Behindertenverbänden liefert die Statistik wichtige Basisinformationen. Zudem besteht bei Unternehmen, die spezifische Produkte für behinderte Menschen anbieten, starkes Interesse an diesen Daten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können unter anderem in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für die Sozialstatistik eingebracht werden. Direkte Rückmeldungen erhält das Referat zudem über den Kontakt zu den Datennutzern (Auskunftsdienst).

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Berichtsstellen (Versorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen, insgesamt ca. 70) werden im Dezember angeschrieben. Die Angaben zur Statistik sind innerhalb von zwei Monaten nach dem Erhebungstichtag (bis Ende Februar) an das zuständige Statistische Landesamt zu melden. Die Datenlieferung von den Versorgungsämtern an die Statistischen Ämter der Länder erfolgt ausschließlich elektronisch über das standardisierte Core-Verfahren, da bei dieser Statistik auf bereits vorhandene Datensätze bzw. Register der Ämter zurückgegriffen werden kann. Für die Versorgungsämter und die versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen besteht Auskunftspflicht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Es handelt sich um eine dezentrale Statistik, d. h. das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung einschließlich der Plausibilitätsprüfungen durch. Die Erhebungsunterlagen können per E-Mail (schwerbehinderte@destatis.de) angefordert werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Statistischen Ämter der Länder bereiten die erhobenen Daten mit einem gemeinsamen Programm zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen. Die Tabellierung erfolgt anhand der gelieferten Sumsätze der Statistischen Ämter der Länder.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Werden im Rahmen der Statistik der schwerbehinderten Menschen nicht angewandt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der genaue Beantwortungsaufwand für die Versorgungsämter bzw. Untersuchungsstellen ist nicht bekannt. Die Daten werden im Verwaltungsprozess (Ausstellung der Schwerbehindertenausweise) gewonnen. Für die schwerbehinderten Menschen entsteht kein weiterer Bearbeitungsaufwand, da diese nicht zusätzlich von den Ämtern befragt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

In den Versorgungsämtern sind vor allem regelmäßige Abgleiche der Datenbestände mit den aktuellen Einwohnerregistern erforderlich. Die Registerabgleiche sind nötig, um erkennen zu können, ob der gemeldete schwerbehinderte Mensch aus dem Bereich des Versorgungsamtes weggezogen oder verstorben ist. Informationen über den schwerbehinderten Menschen erhalten die Versorgungsämter ansonsten in der Regel nur alle 5 Jahre, wenn ein neuer Schwerbehindertenausweis beantragt wird. In einigen Fällen führen Versorgungsämter auch jährliche Anschreibungsaktionen zur Aktualisierung des Bestandes durch.

Die Statistischen Ämter kontaktieren die Versorgungsämter regelmäßig vor den Erhebungen, um an die Aktualisierung der Register zu erinnern. In einigen Ländern waren im Zuge der verbesserten Möglichkeiten für Registerabgleiche in den letzten Jahren Rückgänge (siehe auch 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit) bei der Zahl der schwerbehinderten Menschen zu beobachten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Es handelt sich bei der Statistik der schwerbehinderten Menschen um eine Vollerhebung, daher sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Die Versorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen sind auskunftspflichtig. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- oder Auswahlgrundlage sind – bis auf die unter 4.1 genannten – weitgehend ausgeschlossen. Durch die Auskunftspflicht der Ämter/Untersuchungsstellen werden Ausfälle ganzer Einheiten/Merkmale weitgehend ausgeschlossen. Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und Abstimmungen der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik der schwerbehinderten Menschen werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Der Stichtag der Erhebung ist der 31. Dezember. Die endgültigen Bundesergebnisse werden im danach folgenden Jahr im Juni veröffentlicht. Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher.

5.2 Pünktlichkeit

Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit von Seiten des Erhebungskonzepts zwischen den Bundesländern ist gegeben.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bei dem Erhebungskonzept haben sich ab dem Jahr 1979 keine ergebnisrelevanten Änderungen ergeben. Für die Jahre 1979 bis 1985 wurden zusätzlich zu den Daten über die schwerbehinderten auch Daten zu den leichter behinderten Menschen bei den Versorgungsämtern erhoben.

In den letzten Jahren sind mehrere Bereinigungen in den Registern durchgeführt worden, die in einigen Ländern zu Ergebnismrückgängen führten. Als Beispiele sind hier zu nennen: Baden-Württemberg (Rückgang von 6% bzw. 43.000 Personen von 2001 im Vergleich zu 1999), Niedersachsen (Rückgang von 10% bzw. 68.000 Personen von 2003 im Vergleich zu 2001), Nordrhein-Westfalen (Rückgang von 5% bzw. 91.000 Personen von 2003 im Vergleich zu 2001), Hessen (Rückgang von 6% bzw. 34.000 Personen von 2005 im Vergleich zu 2003), Hamburg (Rückgang von 4% bzw. 5.700 Personen von 2009 im Vergleich zu 2007), Bayern (Rückgang von 3% bzw. 35.000 Personen von 2011 im Vergleich zu 2009), Niedersachsen (Rückgang von 4% bzw. 30.000 Personen von 2011 im Vergleich zu 2009), Rheinland-Pfalz (Rückgang von 3% bzw. 10.000 Personen von 2013 im Vergleich zu 2011), Rheinland-Pfalz (Rückgang von 6% bzw. 19.000 Personen von 2015 im Vergleich zu 2013), Baden-Württemberg (Rückgang von 5% bzw. 52.000 Personen von 2015 im Vergleich zu 2013), Saarland (Rückgang von 14% bzw. 15.000 Personen von 2017 im Vergleich zu 2015) bedingt durch Überprüfung der bisherigen Erfassung, Sachsen-Anhalt (Rückgang von 10% bzw. 19.500 Personen von 2019 im Vergleich zu 2017) durch automatisierten Datenabgleich mit zentralem Meldebestand; (siehe auch 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit).

Ab dem Berichtsjahr 2017 sind in Bayern die Merkmale Art, Ursache und Zahl der Behinderung(-en) aufgrund einer technischen Umstellung beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. Maßgebend sind hier nunmehr ausschließlich die vom Gutachter erfassten Daten.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Es werden keine Vergleiche oder Kombinationen mit anderen thematisch verwandten Statistiken durchgeführt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Widersprüche innerhalb der Ergebnisse der schwerbehinderten Menschen sind nicht bekannt.

7.3 Input für andere Statistiken

Eckwerte der Statistik der schwerbehinderten Menschen wurden auch für ergänzende Hochrechnungen zu den schwerbehinderten Menschen im Rahmen des Mikrozensus 1999, 2003, 2005, 2009, 2013 und 2017 genutzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Alle zwei Jahre wird im Juni üblicherweise eine Pressemitteilung über die Statistik der schwerbehinderten Menschen für das vorangegangene Erhebungsjahr https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Behinderte-Menschen/_inhalt.html veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse zur Statistik der schwerbehinderten Menschen stehen im Internetangebot unter den unten aufgeführten Pfaden kostenfrei zur Verfügung. Ergebnisse auf Länder- oder Kreisebene können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z. B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Adressbuch/StatistischesAdressbuch.html>

- Internetangebot unter:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Behinderte-Menschen/_inhalt.html#sprg235898

- Kurzbericht "Statistik der schwerbehinderten Menschen" unter:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Behinderte-Menschen/_inhalt.html#sprg233848

- Fachserie 13, Reihe 5.1 "Statistik der schwerbehinderten Menschen" unter:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Gesundheit/Behinderte-Menschen/_inhalt.html#sprg233848

- Wirtschaft und Statistik unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/_inhalt.html

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes - Ältere Ausgaben - Heft 2/10 unter:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuch.html>

Online-Datenbank

- Detaillierte Informationen zur Statistik der schwerbehinderten Menschen (Zeitreihe ab 1985) können über den Code (22711) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.
- Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter: <http://www.gbe-bund.de>

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Entfällt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Die Kriterien für die Bestimmung des GdB sind die „Versorgungsmedizinischen Grundsätze“ (Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV)) in der jeweils gültigen Fassung. Die VersMedV trat am 1. Januar 2009 in Kraft und hat die „Anhaltspunkte“ abgelöst.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik der schwerbehinderten Menschen ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichung erfolgt zweijährlich üblicherweise im Juni für das vorangegangene Kalenderjahr (Berichtsjahr) und ist allen Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung im Internetangebot von DESTATIS zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.